



# Sammlung Theaterzettel

## Die Meistersinger von Nürnberg

**Wagner, Richard**

**1887-02-13**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

461345-90

# MANNHEIM.

94

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 13. Februar 1887.



78. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum Gedächtnisse Richard Wagner's:

## Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. († 13. Febr. 1883.)

Hans Sachs, Schuster	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider	Herr Starke II.
Beit Pogner, Goldschmied	Herr Nöldlinger.	Herrmann Ortel, Seifensieder	Herr Deckert.
Kunz Vogelgefang, Kürschner	Herr Gum.	Hans Schwarz, Strumpfwirker	Herr Moser.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Starke I.	Hans Folsch, Kupferschmied	Herr Strubel.
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Ditt.	Walthervon Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Götjes.
Freih Rothner, Bäcker	Herr Kraz.	David, Sachsens Lehrbube	Herr Grahl.
Balthasar Zorn, Zinngießer	Herr Peters.	Eva, Pogner's Tochter	Frau Groh.
Ulrich Gifsinger, Würzträger	Herr Birk.	Margdalene, in Pogner's Diensten	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter	Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens. Dritter Aufzug: a. Sachsens Werkstatt, b. ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten Actes 30 Minuten.

Loge sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperresitz M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr —	* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50.	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wirtwochen auch nach Speier.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen. Haltestelle Breitestraße bei 13 1. 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

### Theater-Nachricht.

Herr Carl Sontag, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in Dresden, wird an nachbenannten drei Tagen auf hiesiger Bühne gastiren, und zwar am:

Montag, den 14. Februar. Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt, (Abtheilung A) in „Kean“ Schauspiel in 5 Aufzügen von A. Dumas, bearbeitet von L. Schneider.

Mittwoch, den 16. Februar, (Vorrecht B) in „Dr. Wespe“ Lustspiel in 5 Akten von A. Benediz.

Freitag, den 18. Februar, (Vorrecht A) in:   
 „Zartüffe“ Lustspiel in 5 Akten von Molière.   
 „Die Unglücklichen“ Lustspiel in 1 Akt von Molière, bearbeitet von L. Schneider.   
 „Ein Knopf“ Original-Lustspiel in 1 Akt von Jul. Rosen.

Sämmtliche drei Vorstellungen finden mit aufgehobenem Abonnement statt, und es werden Vormerkungen auf feste Plätze zu denselben von jetzt an auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Mannheim, 9. Februar 1887.

Gr. Hoftheater-Comité.